



PRESSEMITTEILUNG

Pflege neu denken: Tag der Pflege als Weckruf für ein gesellschaftliches Umdenken

Am 12. Mai, dem Internationalen Tag der Pflege, würdigt der Landesverband Hospiz NÖ das Engagement der Pflegefachkräfte und ruft zu einem tiefgreifenden Perspektivenwechsel auf. Pflege darf nicht länger als „kostenintensiver Posten“ oder „helfende Hand am Bett“ betrachtet werden. Pflege ist eine tragende Säule unseres Gesundheitssystems und eine gesellschaftliche Zukunftsaufgabe

Mödling, 9. Mai 2025 – Fachkräftemangel, hohe Arbeitsbelastung und unzureichende gesellschaftliche Anerkennung haben das System der Gesundheits- und Krankenpflege vielerorts an die Grenzen gebracht. Doch genau hier liegt die Chance. *„Wenn wir Gesundheits- und Krankenpflege als zukunftsweisende, gestaltende Kraft anerkennen, können wir Menschen würdevoll bis zum letzten Atemzug begleiten und das Gesundheitswesen krisensicher machen“*, sagt Petra Kozisnik, BSc, Geschäftsführerin Landesverband Hospiz NÖ.

Gestalterin menschlicher Beziehungen

Professionelle Pflege vollzieht sich in Beziehungsarbeit, in der Fachwissen, ethisches Wissen und praktisches Erfahrungswissen situationsangepasst einfließen und professionelle Begleitung in allen Lebensphasen ermöglicht. Pflegepersonen wenden sich hin, wenn die Not groß ist, und erkennen diese an. Sie kennen den Unterschied zwischen Krankheit und krank sein und die Bedeutung für einzelne Menschen und Familien. In Hospiz und Palliative Care zeigt sich, wie bedeutend die Rolle der Gesundheits- und Krankenpflege in komplexen Versorgungssituationen angesichts der Endlichkeit von Therapien und Leben ist: Pflegefachkräfte handeln autonom, bringen sich interdisziplinär ein und gestalten gemeinsam mit anderen Berufsgruppen ganzheitliche Betreuung und Begleitung.



"Gerade in der Gesundheits- und Krankenpflege im Kinder- und Jugendlichenbereich erleben wir täglich, wie essenziell diese Beziehungsarbeit gepaart mit hochqualifiziertem pflegerischem Fachwissen für das Wohl und die Entwicklung von jungen Menschen ist. Es ist höchste Zeit, Gesundheits- und Krankenpflege in all ihren Dimensionen als zentrale, gleichwertige Profession im Gesundheitssystem anzuerkennen", betont Renate Hlauschek, MMSc, Geschäftsführende Vorsitzende des Vereins MOKI NÖ – Mobile Kinderkrankenpflege.

Ein neues Narrativ für die Pflege

„Solange Gesundheits- und Krankenpflege primär mit Überforderung, Personalmangel und Belastung assoziiert wird, ist es kein Wunder, dass Menschen zögern, diesen Beruf zu wählen“, so Petra Kozisnik. Der Landesverband Hospiz NÖ plädiert für ein neues Bild: Gesundheits- und Krankenpflege als intellektuell anspruchsvolle, emotional tiefgehende und gesellschaftlich essenzielle Tätigkeit. Dieses Umdenken müsse bereits in der politischen Sprache in den Medien und in der Bildung beginnen.

Zukunft durch Kompetenz und Kooperation

Hospiz und Palliative Care steht beispielhaft für die Kraft gelingender Zusammenarbeit. Wenn pflegerisches Fachpersonal auf Augenhöhe mit Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten und Ehrenamtlichen agieren, entstehen Räume für individuelle Betreuung und berufliche Erfüllung. *„Es ist nicht nur eine Frage der Struktur, sondern des Respekts“,* erklärt Petra Kozisnik. *„Gesundheits- und Krankenpflege verdient Mitsprache, Gestaltungsmöglichkeiten und echte Entscheidungskompetenz.“*

Zum Tag der Pflege richtet der Landesverband Hospiz NÖ einen klaren Appell: Gesundheits- und Krankenpflege braucht viel mehr Anerkennung ihrer Kompetenzen, sie braucht Handlungsspielraum für eine berufliche Autonomie,



Ressourcen und strategische Investitionen. Die Zukunft eines solidarischen Gesundheitswesens hängt davon ab, wie ernst unsere Gesellschaft Gesundheits- und Krankenpflege als Beruf mit dessen Fachlichkeit und Kompetenz wahrnimmt.

Über den Landesverband Hospiz NÖ

Der Landesverband Hospiz NÖ wurde 2001 als gemeinnütziger Verein mit Sitz in Mödling gegründet. Als Dachorganisation ist der Landesverband Hospiz NÖ mit allen Hospiz- und Palliative Care Angeboten und Initiativen in Niederösterreich eng verbunden und fungiert als Botschafter für einen guten und würdevollen Umgang mit dem Leben und dem Sterben. Kernkompetenzen sind die kontinuierliche Qualitätsentwicklung in der niederösterreichischen Hospiz- und Palliativversorgung sowie die Sensibilisierung der Öffentlichkeit und Gesundheitsversorgung für Hospiz und Palliative Care.

Wesentlich ist es, sicherzustellen, dass alle Menschen – unabhängig von sozioökonomischem Hintergrund – Zugang zu qualitativ hochwertiger Hospiz- und Palliative Care bekommen.

Sterben betrifft uns alle. Sprechen wir darüber.

Weitere Informationen: www.hospiz-noe.at

Über MOKI NÖ

MOKI NÖ - Mobile Kinderkrankenpflege besteht seit 25 Jahren als Verein mit Sitz in Bad Vöslau, Niederösterreich. Ein engagiertes Team an diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Kinder- und Jugendlichenpflege) pflegt mit fachlicher Kompetenz vom Frühgeborenen bis hin zu Kindern und Jugendlichen mit akuten und chronischen Erkrankungen, Behinderungen und/oder lebenslimitierenden Erkrankungen. Das Besondere: die Betreuung findet bei den jeweiligen Familien zu Hause statt. Dies verbessert nicht nur die Lebensqualität der betroffenen Kinder und Jugendlichen, sondern reduziert auch die Belastung für Familien. Neben Pflegemaßnahmen werden vor allem Ressourcen geschaffen, die es Angehörigen ermöglichen, durchzuatmen.

Da aber nicht alles aus öffentlicher Hand finanziert wird, ist der Verein auf Spenden angewiesen. Seit 2018 wird die Qualität und Seriosität von MOKI NÖ im Umgang mit den Spenden durch die Prüfung des Österreichischen Spendengütesiegels bestätigt. Damit ist jede Spende steuerlich absetzbar.

Weitere Informationen: www.noe.moki.at

Let's talk!



Presserückfragen

Public Relations Atelier, Mag. Eva Nahrgang
Kaasgrabengasse 109/2, 1190 Wien
0664/5348400, en@pr-atelier.at
www.pr-atelier.at